

Behörden geschah kein Schritt in solchen Angelegenheiten, ohne daß von dem Stuttgarter Verein Gutachten verlangt worden wären, und wir hatten in der Regel die Genugthuung, zu sehen, daß unsern Gründen Rechnung getragen wurde.

„Ein weiterer Hauptgegenstand der Wirksamkeit unsres Vereins würde seyn, im Sortimentsbuchhandel, der die sorgfältigste Pflege bedarf, weil auf ihm das Wohl des gesammten Buchhandels ruht, solche Handelsgrundsätze zur Geltung zu bringen, daß ein solider Sortimentsbuchhandel auch ferner in Württemberg möglich bleibt.

„Endlich würde unser Kreisverein durch Zusammenstehen seiner Mitglieder Ordnung im Verkehr aufrecht zu erhalten und der Willkür zu steuern suchen, sey es, daß sie der Verlagsbuchhandel versucht seyn könnte dem Sortimentsbuchhandel gegenüber zu üben, oder umgekehrt der Sortimentsbuchhandel gegen den Verlagsbuchhandel, oder der Einzelne gegen den Einzelnen. Die Institute des Schiedsgerichts und Friedensgerichts, welche mit dem Stuttgarter Verein verbunden sind, würden auch den Mitgliedern des Kreisvereins gewidmet werden.

„Dies möchten im Allgemeinen die Grenzen seyn, innerhalb welcher unser Verein seine Thätigkeit zu äußern haben dürfte. Es ist ein weites Feld des Wirkens, und wir haben alle Aussicht, daß es uns die erwarteten Früchte tragen werde, denn es ist zugleich das uns bekannteste, es ist das Feld, auf dem wir unsere Berufsthätigkeit auszuüben haben. Der Stuttgarter Verein bietet Ihnen die Hand zu seiner gemeinsamen Bebauung.

„Wie Ihnen bekannt, ist der Stuttgarter Verein auf die Grundlage von Statuten errichtet worden, die aus einer sehr sorgfältigen Berathung der Mitglieder des Vereins unter sich und mit dem rechtsverständigen Consulanten des Vereins hervorgegangen waren und welche die Regierung geprüft und gebilligt hat. Der Verein hat darauf hin die Rechte einer moralischen Person erhalten.

„Unser Vorschlag wäre nun, diese Statuten, deren wesentliche Bestimmungen sich in einer Reihe von Jahren als zweckmäßig für unsern kleinern Kreis bewährt haben, auch unsern Verhandlungen über die Bildung eines weitern Kreises zu Grunde zu legen. Die heutige Versammlung würde etwa ein Comité zu wählen haben, welches theils aus Mitgliedern des Stuttgarter Vereins, theils aus nicht-Stuttgarter Buchhandlungen bestehend, die Frage in Erwägung zu ziehen hätte, welche weitere Paragraphen diesen Statuten beizufügen und welche abzuändern seyn möchten, damit dieselben zugleich als Grundgesetz für den projectirten Kreisverein dienen könnten.

„Zum Beitritt in unsern Verein würden nach unsrer Ansicht außer den hier anwesenden auch die heute hier nicht anwesenden württembergischen Buchhändler außerhalb Stuttgart und die Stuttgarter Handlungen, welche dormalen nicht Mitglieder des Stuttgarter Vereins sind, einzuladen seyn. Er würde demnach alle württemb. Handlungen ohne Ausnahme in sich begreifen.

„Wir enthalten uns, durch Eingehen auf Specialitäten dem Urtheil des künftigen Comité's in irgend einer Weise vorzugreifen. Sie wissen, daß der Stuttgarter Verein sich nützlich bewährt hat für den Gesammtbuchhandel und für den Stuttgarter Buchhandel insbesondere. War seine Wirksamkeit nicht immer so erfolgreich, wie wir es wünschten, so lag in vielen Fällen der Grund hauptsächlich darin, daß sie vor den Thoren Stuttgart's ein Ende hatte. Uebelstände, die nur durch das Gewicht des gesammten württemb. Buchhandels hätten entfernt werden können, durften unter diesen Umständen ihren nachtheiligen Einfluß fortsetzen. Dies wird anders werden, wenn wir uns auf dem Fuße eines Vertrags, der uns gegenseitig bindet, gegenseitig unterstützen.

„Unbeschadet etwaiger Anträge von auswärtigen oder hiesigen Mitgliedern der heutigen Zusammenkunft werden von unsrer Seite folgende Fragen gestellt werden:

- 1) Soll auf die Grundlage der Statuten des Stuttgarter Vereins hin ein Württemb. Kreisverein errichtet werden?

- 2) Soll ein Comité gewählt werden, welches den Entwurf einer solchen Erweiterung der Stuttgarter Statuten für eine zweite Versammlung der württ. Buchhändler vorzubereiten hat?
- 3) Soll dieses Comité a) aus zwei Mitgliedern des Stuttgarter Vereins und zwei auswärtigen Buchhändlern bestehen, und sollen b) diese vier unter sich einen Vorsitzenden mit dem Rechte des Stichentscheids wählen?“

Erschienenene Neuigkeiten des Deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 26. und 27. August 1850.

Agentur des Rauen Hauses in Hamburg.

5427. Gebetbüchlein f. Kinder. 3. Aufl. 12. Geh. 1½ N \mathcal{L}

Bäcker in Offen.

5428. Koppe, R., Anfangsgründe der Physik f. den Unterricht in den obern Klassen der Gymnasien u. Realschulen. 2. Aufl. gr. 12. * 1½ \mathcal{R}

5429. Pädagogik, die, der Volksschule in Aphorismen. (Von L. Kellner.) gr. 12. Geh. 9 N \mathcal{L}

5430. Spieß, F., die wichtigsten Regeln der Syntaxis nach Siberti's u. Meiring's latein. Schulgrammatik. 3. Aufl. gr. 12. Geh. * 3 N \mathcal{L}

Wasse in Quedlinburg.

5431. Weisen, J. H., die Cultur der Zucker-Runkelrüben. 8. Geh. ¼ \mathcal{R}

5432. — das Ganze der Milchwirthschaft in allen ihren Theilen. 8. Geh. ½ \mathcal{R}

5433. — Handbuch der gesammten Landwirthschaft. 8. Geh. 1 \mathcal{R}

5434. — vollständ. u. prakt. Handbuch der Mästung der landwirthschaftl. Hausäugethiere. 8. Geh. ½ \mathcal{R}

5435. Böhmer, A., die Fabrikation der Blei-, Schwarz- u. Rothstifte. 8. Geh. ½ \mathcal{R}

5436. — die Fabrikation des Pariserblaus. 8. Geh. ½ \mathcal{R}

5437. Féval, P., Alizia Pauli. Aus d. Franz. 2 Bdchn. 16. Geh. à ½ \mathcal{R}

5438. Fortschritte, die neuesten, d. Steinkohlen-Bergbaues. Hrsg. v. C. Hartmann. gr. 8. Geh. 1½ \mathcal{R}

5439. Fromberg, C. O., das Abziehen, Auspußen, Repariren u. Reguliren od. Stellen der Taschenuhren. 8. Geh. ½ \mathcal{R}

5440. Gesinde-Ordnung, allgemeine, f. die Preuß. Staaten. Hrsg. v. J. F. Kuhn. 4. Aufl. 8. Geh. ½ \mathcal{R}

5441. Hollbach, A., die Fabrikation d. Grünspans. 8. Geh. ½ \mathcal{R}

5442. Mensing, C., Keine Dampfmaschine mehr! Eine Zusammenstellung verschied. Ideen u. Vorschläge, die Kraft des Dampfes zu ersetzen. 8. Geh. ½ \mathcal{R}

5443. Schacht, B., großer Nebengewinn für Branntweinbrennereien jeden Umfangs. 8. Geh. ½ \mathcal{R}

5444. Schmidt, Ch. H., die neuesten Erfindungen u. Verbesserungen im Zeugdruck. gr. 8. Geh. 1½ \mathcal{R}

5445. — Handbuch d. Zeugdruckes. 3. Thl. gr. 8. 1½ \mathcal{R}

5446. Weber, D. A., der Taubenfreund. Ober gründl. Unterricht in der Taubenzucht. 8. Geh. ½ \mathcal{R}

Breyer in Löbau.

5447. Herzog, C. B., Winke f. junge Frauen. 2. Aufl. 16. Geh. 4 N \mathcal{L}

Decker'sche Geh. Oberhofbuchdr. in Berlin.

5448. Bibel, die, od. die ganze heilige Schrift d. alten u. neuen Testaments, nach der deutschen Uebersetzung M. Luther's. 22. Aufl. gr. 8. Geh. 1 \mathcal{R}

5449. Testament, das Neue, unseres Herrn u. Heilands Jesu Christi, nach der deutschen Uebersetzung M. Luther's. 22. Aufl. gr. 8. Geh. ¼ \mathcal{R}

W. Engelmann in Leipzig.

5450. Bogenhard, C., Taschenbuch der Flora v. Jena. Eingeleitet v. M. J. Schleiden. 8. Geh. 2¼ \mathcal{R}

5451. Euripides' Werke. Griechisch m. metr. Uebersetzung v. J. A. Hartung. 10. Bdchn.: Alkestis. 8. Geh. ½ \mathcal{R}

5452. Platons Werke. Griechisch u. Deutsch m. krit. u. erklärenden Anmerkungen. 11. Thl.: Ion. 8. Geh. * 4 N \mathcal{L}

5453. Sophokles' Werke. Griechisch m. metr. Uebersetzung v. J. A. Hartung. 1. Bdchn.: Elektra. 8. Geh. 21 N \mathcal{L}

5454. Zerrenner, C., de adamante dissertatio. gr. 8. Geh. * 4 N \mathcal{L}